

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 2 (1898)
Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITHOGRAPHIE ***** BUCHDRUCKEREI
POLYGRAPHISCHES INSTITUT A.G.
 CLAUDIUSSTRASSE ZÜRICH BEIM POLYTECHNIKUM
 J. BRUNNER PHOTOGRAPH H. J. BURGER LITHOGRAMM
VERLAG DER SCHWEIZ
 ***** REDACTION ***** R. BÜHRER *****
 ALLE AUFTRÄGE IN DRUCKARBEITEN
 IN FARBENDRUCK MIT ODER OHNE
 ~ ILLUSTRATION ~
 WERDEN AUFS SORGFÄLIGSTE AUSGEFÜHRT
 GRÖSSTE & ERSTE LICHTDRUCKANSTALT DER SCHWEIZ ~
 GEGRÜNDET 1874.

Inhalts-Verzeichnis des 22. Heftes.

Text.	Seite.
Jakob Böhler. Das Bergdorf. Erzählung	497
Emil Ermatinger. Bleiches Grüßen. Gedicht	507
Joseph Joachim. Das Taufest	508
Der Bergsturz von Aiolo:	
J. Hardmeyer. Aiolo	514
Ernst Bahr. Erste Nachrichten von der Unglücksstätte	518
Dr. August Kappli. Nähere Berichte	519
* * *	
Emil Hügli. Traum in der Fremde. Gedicht	520
Der neue Bundespräsident. Mit Bild	Beil. 85
Miscellen	85
Zum Andenken an die Kaiserin von Oesterreich	Umschlag
Illustrationen.	
K. Hardmeyer. Neun Kopfleisten	497/507
Raphael Rih. Sonntagsfeier am Sanetschpaß. Gemälde	501
Eugen Korschach. Kopfleiste: Klee	508
gg. Am Balensee. Amateuryphotographie	509
Der Bergsturz von Aiolo. Neun Abbildungen nach Photographie von J. Gäßler, Andermatt und E. Zunnberg, Luzern	514/519
Bundespräsident Eduard Müller. Photogr. M. Vollenweider u. Sohn, Bern	Beil. 85
*** Titelblatt. ***	
J. Weber. Der Bergsturz von Aiolo. Originalzeichnung.	

Zum Andenken an die Kaiserin von Oesterreich.

Die Tage, welche in Oesterreich Zeugen großartiger Jubiläumskundgebungen hätten sein sollen, in welchen aber ein verhängnisvolles Geschick über den greisen Jubilar hereinbrach, sind vorbei. Statt glänzender Festlichkeiten herrschte die Stille der Trauer am kaiserlichen Hofe, und statt einer Sammlung von Festgaben wurde eine solche von Nekrologen veranstaltet, welche sich dank der Liebeshwürdigkeit der Redaktionen zu einer wahrhaft großartigen Trauerkundgebung gestaltete. Weit über 12,000 Journale aus allen Teilen der Welt haben Kenntnis genommen von dem traurig-schrecklichen Ereignis, das sich Mitte September in Genf abspielte, und nachdem nicht eine einzige Stimme aus allen Teilen der Erde für den wahnsinnigen Thäter Partei ergriffen hat, so ereignete es sich zum erstenmal, daß die Zeitungen in allen Sprachen der Welt, in einem Tone der Entrüstung über das Verbrechen, in einem Sinne der Sympathie für den trauernden Kaiser und in einem Schmerzens-ton um die verblichene Kaiserin geschrieben haben.

Die Zeitungsausschnitte selbst werden auf großen, schwarz umrandeten Quartblättern befestigt und enthalten ausschließlich Nekrologe und Trauergedichte. (Berichte über Trauerkundgebungen, welche in allen Vereinen, Gesellschaften und autonomen Körperschaften abgehalten wurden, sind in dieser Sammlung nicht vertreten, sondern ausschließlich Nekrologe in Prosa und Versform.) Nebst allen europäischen Staaten sind auch die Zeitungen in deutscher, spanischer und englischer Sprache aus den südamerikanischen Republiken, in englischer Sprache

aus Australien und in den Original-Sprachen aus den meisten Staaten Asiens und Afrikas vertreten.

Die Nekrologe selbst werden nach Staaten und innerhalb derselben nach Städten alphabetisch geordnet, in Mappen, welche den Namen der Staaten tragen, gebunden und diese selbst in einer Ebenholz-Envelope, welche beiläufig einen Kubikmeter Raum einnimmt, überreicht werden.

Selbstverständlich müssen diese Ausschnitte vorerst einer sorgfamen Durchsicht unterzogen werden, da es sich einzelne Blätter — insbesondere aus Amerika — nicht entgehen ließen, anlässlich des Todes der Kaiserin die konfusesten Dinge über ihre Person, ihr Leben und Wirken zu berichten, auch knüpften sie daran die unglaublichsten Erfindungen bezüglich des Hoflebens in Oesterreich. Derartige Geschmacklosigkeiten, welche mit dem Trauerfalle selbst in gar keinem Zusammenhange stehen, sind in spaltenlangen Artikeln breitgetreten und finden selbst bei dem sensationellsten amerikanischen Publikum, welches die Geschmacklosigkeit verurteilt, keinen Beifall. Aufrichtige und innige Teilnahme zeigen insbesondere die Journale des deutschen Reiches, der Schweiz und Rußlands, während türkische Blätter die Nachricht von dem gewaltsamen Ende der Kaiserin überhaupt nicht bringen durften.

Da laut brieflichen Mitteilungen noch eine größere Anzahl von Journalen — insbesondere Monatschriften — verspätete Artikel bringen werden, dürfte die Uebergabe der Sammlungen erst Ende Januar dieses Jahres erfolgen.

Wir beehren uns, interessierte Kreise zu benachrichtigen, daß wir — mit wenigen Ausnahmen — sämtliche in der „Schweiz“ zum Abdruck gelangten

Clichés

leihweise

zur Benützung

überlassen. Konditionen nach Vereinbarung. Wir sehen diesbezüglichen Anfragen gerne entgegen.

Der Verlag der „Schweiz“
Polygraphisches Institut A.G., Zürich IV.

Siehe Inserat
Grieder
auf der Rückseite
des Umschlages.